



Medienkommentar

Syrien: Wahrscheinlicher False-Flag-Giftgasangriff – US-Regierung setzt auf Kriegseskalation



Nun ist es also soweit: In der Nacht auf den 7. April 2017 ließ der US-Präsident Raketen auf einen syrischen Luftwaffenstützpunkt feuern. Die Begründung dafür ist der angebliche Giftgasangriff der syrischen Armee auf die eigene Bevölkerung. Doch die Ungereimtheiten häufen sich. Angesichts der Weltkriegsgefahr muss daher dringend untersucht werden, wer wirklich hinter den Gräueltaten in Syrien steckt.

Nun ist es also soweit: In der Nacht auf den 7. April 2017 ließ der US-Präsident Donald Trump 59 Raketen auf einen syrischen Luftwaffenstützpunkt in der Region Homs feuern. Spiegel Online berichtete: „Anfang 2016 waren auch russische Helikopter dort stationiert. Unklar ist, ob sich zum Zeitpunkt der US-Angriffe dort noch russische Soldaten aufhielten“, berichtete Spiegel-Online.

US-Präsident Trump hat den US-Luftangriff „als Akt der Verteidigung nationaler Sicherheitsinteressen der USA“ dargestellt. Er habe den Angriff selbst angeordnet, sagte Trump in der Nacht in Mar-a-Lago (Florida). Von dem ins Visier genommenen Flugplatz sei vor wenigen Tagen ein Angriff mit Giftgas ausgegangen, sagte Trump und rief „alle zivilisierten Nationen auf, sich den USA anzuschließen.“

Zeit Online berichtete, dass sich der US-Präsident nach der Veröffentlichung von Bildern des mutmaßlichen Giftgasangriffs ergriffen gezeigt hatte: die Fotos von den Kindern hätten ihn geprägt und seine Haltung zum Syrienkrieg verändert, sagte er.

Damit befinden sich die USA ohne Kriegserklärung im Krieg gegen Syrien und somit gegen seinen Verbündeten Russland. Zuvor hat Russland die USA vor „negativen Konsequenzen“ bei einem militärischen Eingreifen in Syrien gewarnt. Präsident Wladimir Putin warnte vor vorschnellen Schuldzuweisungen für den Giftgaseinsatz, an dessen Adresse auch immer. Das sei unannehmbar. Erst müsse es eine „sorgfältige und unvoreingenommene internationale Untersuchung“ geben.

Dies bestätigt der ehemalige deutsche Politiker, Publizist und Syrienkenner Jürgen Todenhöfer. Todenhöfer antwortete auf die Frage, ob der aktuelle Giftgasanschlag ein Werk der Assad-Regierung sei, wie folgt: „Ja, das wäre unverantwortlich, das zu urteilen. Wir versuchen seit Jahren herauszubekommen, welchen Anteil die Terroristin Beate Zschäpe an den NSU-Morden hat und wir wissen’s nach Jahren noch nicht, und hier wissen nach einigen Minuten einige Politiker ganz genau wer diesen grauenvollen mörderischen Anschlag begangen hat. Ich halte das für total unseriös. Ich glaube, dass die Politiker, die jetzt sagen, das war eine ganz bestimmte Seite, dort runterfahren sollen und sich die Dinge ansehen sollten. Man kann keine Urteile innerhalb von Minuten treffen [...]. Es ist ja bekannt, dass beide Seiten chemische Waffen eingesetzt haben, auch die Rebellen, und das halte ich für denkbar. Ich war mal eine kurze Zeit Richter, ich hätte mir nie angemaßt, innerhalb von Minuten derartige Urteile auszusprechen, sondern da muss es eine Untersuchung geben [...].“

Scheinbar können es US-Präsidenten doch, innerhalb von Minuten derartige Urteile zu

fällen, die zudem als Vorwand für militärische, klar völkerrechtswidrige Angriffe auf ein Land herhalten müssen. So waren es bereits im Irakkrieg 2003 gefälschte Giftgasvorwürfe der USA und im Zweiten Golfkrieg 1990 die Brutkastenlüge, die zu einem sehr großen Völkermord im Irak führten.

Auch im jüngsten Fall eines völkerrechtswidrigen Angriffs der USA, auf einen syrischen Luftwaffenstützpunkt, weist vieles darauf hin, dass dieser abermals auf Grund einer Lüge erfolgt ist. So stammen die Bilder und Informationen des „mutmaßlichen Giftgasanschlags“ ausschließlich von Rettungshelfern der „Zivilschutzorganisation“ der Weißhelme. Wie Klagemauer.TV in der Sendung „Mutmaßlicher Giftgasangriff ruft Kriegstreiberpolitiker und -medien auf den Plan“ berichtete, kann diese Organisation weder als neutral noch als glaubwürdig erachtet werden.

Dies bestätigen auch zwei weitere Beispiele:

<https://www.youtube.com/watch?v=3z490vSPUP8>

Zweites Beispiel:

Im März 2017 berichtete die schwedische Ärztevereinigung Swedish Doctors for Human Rights (SWEDHR), dass die Weißhelme den angeblichen Giftgasangriff im syrischen Ort Sarmin vom März 2015 vorgetäuscht hatten. Sie analysierte Videos der Weißhelme, die Rettungsmaßnahmen nach einem angeblichen Giftgasangriff durch syrische Regierungstruppen zeigen sollen. Der Vorsitzende der Ärztevereinigung, Professor Marcello Ferrada de Noli, veröffentlichte am 8. März 2017 eine Analyse zu dem Fall. Die Ärzte ermittelten in ihrer Analyse Folgendes:

- Das Video der Weißhelme sollte lebensrettende Maßnahmen nach einem Giftgasangriff mit Chlor im Ort Sarmin zeigen. Das Gezeigte entsprach in keinsten Weise medizinisch korrekten Maßnahmen– Einem Jungen wurde die lange Nadel der Adrenalinspritze wiederholt in den Brustraum oder das Herz gestochen. Dabei wurde nicht einmal „abgedrückt“: Der Inhalt der Spritze wurde nicht injiziert, wie im Video selbst deutlich zu sehen ist.
- Durch die Stiche mit der langen Nadel wurde der Junge endgültig getötet. Eine Ermordung dieses Jungen für das Video ist medizinisch und logisch mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nachweisbar.
- Alle gezeigten Kinderopfer wiesen keine Anzeichen einer Chlorgasvergiftung auf.
- Die Ärztevereinigung ließ das Gesprochene in den Videos übersetzen. Dabei stellte sich heraus, dass arabischsprachige Regieanweisungen zur Positionierung der Opfer enthalten waren.
- Die Videos wurden von den Weißhelmen produziert und über den Kanal der Weißhelme „Syrian Civil Defense in Idlib Province“ hochgeladen.

Soweit die vielen Ungereimtheiten eines vorgeblich syrischen Giftgasangriffes von 2015.

Auch die präsentierten medizinischen Maßnahmen zu dem aktuellen Giftgasangriff in Chan Scheichun seien nach Angaben zahlreicher Beobachter völlig unplausibel. Die angeblichen Helfer und Ärzte sind erstaunlicherweise nicht von den Wirkungen des extrem gefährlichen Giftes Sarin betroffen, obwohl sie keinerlei angemessene Schutzkleidung tragen, wie auf den Bildern der Weißhelme ersichtlich ist. Zudem hat ein angeblich behandelnder Arzt, trotz einer nach eigenen Angaben vermeintlichen „unglaublichen Notsituation“ in dem behandelnden Krankenhaus, noch Zeit, zu twittern und Journalisten Live-Video-Interviews anzubieten.

Wie kann es sein, dass auf der Grundlage solch zweifelhafter und verbrecherischer Quellen,

wie der der Weißhelme, militärische Aktionen gerechtfertigt werden und eine Eskalation des Syrienkriegs bis hin zu einem Weltkrieg in Kauf genommen wird? Auch die jüngsten Anschuldigungen gegen Assad und der Vorwand für das militärische Eingreifen der USA scheinen sich nahtlos in die Kriegslügen-Tradition von US-Präsidenten einzureihen. Weitere Informationen finden Sie in der Sendung „Investigativer Journalismus – Seymour Hersh deckt Verbrechen der US-Regierung auf“. Demnach wäre es bei weitem nicht das erste Mal, wonach ein unter falscher Flagge geführter Giftgasangriff Assad angelastet und den Vorwand für ein direktes militärisches Eingreifen der US-Regierung und ihrer Verbündeten liefern sollte.

von dd.

Quellen:

<http://blauerbote.com/2017/04/07/3-weltkrieg-dank-gefaelschtem-giftgasangriff-usa-greift-syrien-direkt-militaerisch-an/>
<http://www.srf.ch/news/international/begrenzter-angriff-war-angekündigt>
<http://www.srf.ch/news/international/tuerkei-findet-hinweise-auf-sarin>
<https://www.youtube.com/watch?v=xENU1dK4yc8>
<https://www.kla.tv/9878>
<http://blauerbote.com/2017/03/24/kind-fuer-propagandavideo-ermordet/>
<http://blauerbote.com/2017/03/24/kind-fuer-propagandavideo-ermordet/>
<http://www.globalresearch.ca/swedish-doctors-for-human-rights-white-helmets-video-macabre-manipulation-of-dead-children-and-staged-chemical-weapons-attack-to-justify-a-no-fly-zone-in-syria/5578469>
https://en.wikipedia.org/wiki/Swedish_Doctors_for_Human_Rights
<http://www.globalresearch.ca/swedish-doctors-for-human-rights-white-helmets-video-macabre-manipulation-of-dead-children-and-staged-chemical-weapons-attack-to-justify-a-no-fly-zone-in-syria/5578469>
<http://blauerbote.com/2017/04/05/syrien-giftgasangriff-von-chan-scheichun-gefaelscht/>
<http://21stcenturywire.com/2017/04/04/syria-another-chemical-weapon-false-flag-on-the-eve-of-peace-talks-in-brussels/>
<https://www.kla.tv/9028> (Syrien: Luftangriff auf Hilfskonvoi mögliche „False Flag“)
<https://www.kla.tv/5195> (Informationen über die Filmdoku: „Wenn Amerikas Präsidenten lügen“)
<https://www.youtube.com/watch?v=OinVy4pBwLc> (Karin Leukefeld aus Damaskus zu mutmaßlicher Giftgasattacke in Syrien)

Das könnte Sie auch interessieren:

#Syrien - www.kla.tv/Syrien

#SyrienGiftgas - Giftgas-Kriegspropaganda gegen Syrien - www.kla.tv/SyrienGiftgas

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.